

CHRISTVESPER 24.12.2022, 17.00 Uhr**- Ref. Kirche Engelburg****Musikalische Gestaltung: Kirchenchor unter der Leitung von Silvia Seipp,****Orgel: Joachim Oberholzer****Musik zum Eingang:** Weihnachtsfreude (Chor und Orgel, Robert Jones)**Begrüßung**

«Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.»

Mit dieser Botschaft der Engel heisse ich euch alle herzlich willkommen zu unserer Christvesper am Heiligabend hier in der ref. Kirche Engelburg.

Besonders begrüße ich unseren Kirchenchor unter der Leitung von Silvia Seipp und Joachim Oberholzer an der Orgel, die uns in ökumenischer Verbundenheit unseren Gottesdienst musikalisch so schön gestalten. Schön, dass ihr da seid.

Danke schon jetzt für euern Einsatz!

Biblisches Votum

Wir feiern in dieser Nacht Gott,
der Mensch wurde im Stall von Bethlehem,
wir feiern Jesus Christus, von Maria geboren,
Wir feiern seine Nähe, uns zum Trost. Amen.

Eingangsgebet

Gott, wir sind gekommen – zu dir – in dieser Heiligen Nacht. Aus unseren Wohnungen, von den Strassen, aus unseren Vorbereitungen...für unser Fest. Gott hilf uns, jetzt abzulegen alles, was noch unruhig ist in uns, die Hektik der vergangenen Tage, die Betriebsamkeit der letzten Stunden – so lange noch gewirbelt und geschafft. Nun lass es still werden um uns und in uns. Lass unser Fest zu deinem Fest werden. Komm doch du zu uns: voll Licht, voll Glanz.

Gott im Himmel. Wir kommen zu dir, weil dieser Abend dein Abend ist.
Der Abend, an dem du in deinem Sohn, in einem Kind, zu uns gekommen bist:
aus deinem Licht in unser Zwielight,
aus deinem Reichtum in unsere Armut,
aus deiner Ruhe in unseren Hast.

Wir danken dir dafür.

Ja, wir können es kaum glauben, kaum fassen,
aber wir halten unsere Hände und unsere Herzen auf
für das, was du uns geben willst.

Denn du hast diesen Abend zu unserem Abend gemacht. Du rückst uns ins Licht
und öffnest uns die Tür zu dir weit.

Gib, dass wir durch unser Sorgen und Hasten hindurch jetzt eintreten können in den
Raum deiner Gnade, damit unser Herz Ruhe findet bei dir. Amen.

Hier vorne brennt das **Friedenslicht**: wir haben es aus der Katholischen Kirche
abgeholt und hier herüber getragen. Von Bethlehem in Palästina ist es in über 30
Länder gebracht worden. Und so scheint es nun auch bei uns. Und trägt mit seiner
Botschaft die Hoffnung vom Frieden hinaus in alle Welt: „Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden.“

So scheint unser Friedens-Licht heute zuerst für alle Menschen, die diese Nacht in
Unfrieden leben müssen, im Krieg ausharren – und wir denken an sie – und nachher
am Ende des Gottesdienst teilen wir dann dieses Friedenslicht aus an euch alle,
dass ihr es mit heim nehmen könnt in eure Häuser und Familien.

1. Lied: RG 421 – Weil Gott in tiefster Nacht...

Lesung Lk 2, 1-7

Wir hören die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah
zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich
schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische
Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und
Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten
Weibe; die war schwanger.

Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren
ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten
sonst keinen Raum in der Herberge.

2. Lied: RG 402: Ich steh an Deiner Krippen hier

Lesung Lk 2, 8-14

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die
hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die
Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel
sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude,
die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren,
welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.** Und das habt zum Zeichen: Ihr
werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die
lobten Gott und sprachen: **Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei
den Menschen seines Wohlgefallens.**

3. Lied: 418 - Hört der Engel helle Lieder

Lesung Lk 2, 15-21

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

17 Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

18 Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

19 Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. 20 Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

²¹Und als acht Tage um waren und er beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

Chor-Musik: I saw three ships

Predigt – Mit dem Bild „O Heiland, reiss die Himmel auf“ von Beate Heinen



4. Lied: RG 361: O, Heiland reiss die Himmel auf

Fürbitten

Gott im Himmel, an Weihnachten feiern wir,
dass dein Sohn in die Welt gekommen ist.
In ihm bist du bei uns. Sein Licht leuchtet in der Dunkelheit unserer Welt. Dafür danken wir dir von Herzen. Und wir bitten dich, dass das noch wahr werde bei den Menschen die im Dunkel leben:

Komm mit deinem Licht zu den Kindern, die ohne Mami, ohne Papi aufwachsen, die auf sich allein gestellt sind in den grossen Elendsvierteln der Welt...die niemals ausgelassen spielen können –

Komm mit deinem Licht zu den Frauen, die in den letzten Wochen nicht die Suche nach Geschenken, sondern die nach (sauberem) Wasser und Brot umgetrieben hat –

Komm mit deinem Licht zu den Männern, die so wie Josef unter dem Eindruck von Krieg und Gewalt versuchen, ihre Familien auf unsicheren Pfaden in Sicherheit zu bringen...

Komm mit deinem Licht auch zu den Menschen in unserer Nähe, die sich vergessen fühlen und in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen.

Komm mit deinem Licht zu denen, die einsam sind, schwer krank, mit schrecklichen Diagnosen leben müssen oder im Sterben liegen...

Und Gott, wir bitten dich: zeig uns, wo wir gebraucht werden, wo wir helfen können, wo wir mit Dir, mit deinem Wort ein Licht anzünden können in dunkler Nacht.

Lass uns der Macht deiner Liebe trauen und sie weitergeben

- und sei bei uns und unseren Lieben auch in der Ferne in dieser Heiligen Nacht.

Und gemeinsam beten wir - wie Jesus

Unser Vater im Himmel

Geheiligt werde dein Name,

dein Reich komme,

dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

5. Lied: 412 Stille Nacht

Segen

Und so gehen wir in diese Heilige Nacht

in der Gewissheit,

dass Gott den Himmel über uns aufreisst.

Gott kommt mit in unsere Hütten,

er findet einen Weg in unsere Herzen,

er lässt da sein Licht über uns aufgehen,

wo auch immer wir sind...

Gott geht mit uns in seinem Segen:

Der HERR segne uns und behüte uns,

der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns

und schenke uns Frieden. Amen.

Musik: Ausgang: Weihnachtswiegenlied (Chor und Orgel, Rutter)